

Macher, Planer, Bewahrer oder kreativer Kopf – welcher Persönlichkeitstyp sind Sie?

Oft ist es schwer zu verstehen, wieso die Zusammenarbeit manchmal so mühelos gelingt und mit manchen Kollegen immer Schwierigkeiten zu bergen scheint. Ihr Kollege sprüht vor Ideen, schafft es aber nie, diese termingerecht umzusetzen? Ihr Chef hat Sie wieder einmal nicht über ein wichtiges Meeting informiert? Wie die Kenntnis über verschiedene Theorien und Modelle zur Persönlichkeit dabei helfen kann, sich auf unterschiedliche Menschen und Situationen einzustellen und auch das eigene Verhalten gezielter zu reflektieren, beschreibt Jasmin Schümann, Trainerin bei der Haufe Akademie.



Jasmin Schümann

Diplom-Pädagogin. Zusatzausbildungen in Transaktionsanalyse und Hypnosetherapie. Lizenzierte Trainerin (GPOP). Langjährige Erfahrung als Trainerin, Prozessbegleiterin und Coach. Trainerin der Haufe Akademie.

„Ein Geheimnis mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen.“

Friedrich Ludwig Jahn

Erinnern Sie sich noch an den letzten Streit mit Ihrem Kollegen oder einem guten Freund? Worum ging es und: Konnten Sie sich schließlich einigen, oder hatten Sie das Gefühl, dass Sie an manche Dinge völlig verschieden herangehen?

Obwohl man diesen Menschen vielleicht schon lange und wirklich gut kennt, fällt es häufig schwer, manche Einstellung, manche Ansicht nachzuvollziehen. Vielleicht haben Sie in dieser Auseinandersetzung auch so etwas gesagt wie „Das würde ich niemals tun“ oder „So bin ich nun mal (nicht).“

Jedes Mal, wenn wir mit anderen Menschen in Kontakt treten – vor allem in Konfliktsituationen – erleben wir unsere ganz individuelle Einzigartigkeit sehr deutlich. Hier können das Wissen um die verschiedenen Facetten einer Persönlichkeit und die Erkenntnisse aus der psychologischen Forschung sehr hilfreich sein. Dies gilt besonders für das Zusammentreffen von Menschen im beruflichen Alltag, denn hier müssen wir

zwangsläufig mit verschiedenen Persönlichkeiten und ihren Eigenarten auskommen.

In den letzten Jahren haben sich auf dem Markt unterschiedliche Persönlichkeitsmodelle etabliert, z.B. das DISG®-Modell, das vier verschiedene „Typen“ identifiziert. Tiefergehend sind dann Modelle wie der MyersBriggs Type-Indikator (MBTI), der für den deutschsprachigen Raum mittlerweile von John P. Golden zum Golden Profiler of Personality (GPOP) weiterentwickelt wurde. In diesem Modell wird versucht, der Persönlichkeit noch mehr auf den Grund zu gehen, sie noch einfacher verstehbar und somit nutzbar für den Umgang mit Menschen zu machen. 16 „Typen“ werden mittels dieser Methode typisiert.

Das derzeit ebenfalls populäre Reiss-Profil™ versucht eine Erklärung für die Unterschiedlichkeit der Menschen über die unterschiedlichen Motivationen herbeizuführen. Prof. Steven Reiss fand heraus, dass es mit den so genannten Lebensmotiven 16 fundamentale Werte und Bedürfnisse gibt, die uns motivieren.

Vielen dieser Modelle sind Unterteilungen nach den beiden Grundströmungen der menschlichen Psyche zu eigen, die Fritz Riemann bereits in seinem Psychologie-Klassiker der 1960er-Jahre definiert hat: „Grundformen der Angst“ erscheint mittlerweile in der 39. Auflage. ▶

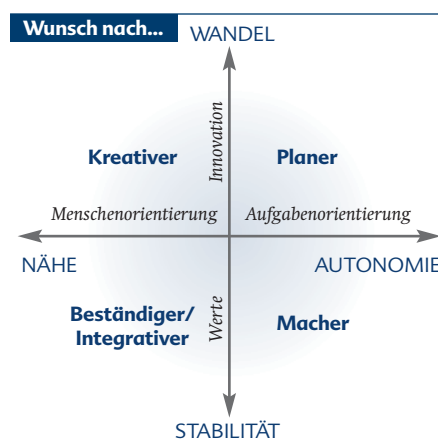


Abb.: Das Riemann'sche Kreuz – Grundströmungen der Persönlichkeit

Folgende Checkliste kann Ihnen helfen, einen ersten Einblick in die Eigenarten Ihrer Persönlichkeit zu erhalten und ggf. auch den einen oder anderen Mitmenschen durch Diagnose schon ein bisschen besser zu verstehen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen für sich oder auch im Hinblick auf einen anderen Menschen, den Sie gerne besser verstehen würden. Wenn Sie die Mehrzahl der Fragen einer Kategorie mit ‚Ja‘ beantworten können, bekommen Sie einen ersten vorsichtigen Einblick in Ihre Persönlichkeit oder die des Anderen – dies kann bereits helfen, Unterschiedlichkeiten sowie andere Verhaltensweisen besser zu verstehen und zu erkennen, warum andere Menschen eben so oft für uns unverständlich handeln.

- Fällt es Ihnen leicht auf fremde Menschen zuzugehen?
- Denken Sie manchmal, Sie lassen sich zu viel gefallen?
- Begegnen Sie Neuem grundsätzlich aufgeschlossen?
- Sagen andere schon mal über Sie, dass Sie oberflächlich seien?

Dann sind Sie vielleicht ein **kreativer Kopf**, dem mit alten Zöpfen schnell langweilig wird, der gerne auf neue Ideen aufspringt, dem aber die Arbeit im Team wichtig ist.

- Denken Sie öfter, dass andere Menschen zu emotional reagieren?
- Ist es Ihnen wichtig, dass Sie Kollegen ehrlich sagen können, was Sie denken?
- Brauchen Sie Abwechslung?
- Ist es Ihnen wichtig, dass Sie viele Dinge aktiv bewegen und vorantreiben?

Dann sind Sie vielleicht ein **konzeptioneller Planer**, der gerne neue Projekte beginnt, nach Kompetenz und Wissen strebt, und unabhängig und objektiv analysiert.

- Bewahren Sie auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf?
- Hinterfragen Sie Dinge sehr genau?
- Sind Ihnen Ihre Gewohnheiten wichtig?
- Lassen Sie sich nicht durch Ihre Gefühle leiten?

Dann sind Sie vielleicht ein **sachlicher Macher**, der sinnvoll delegieren, konsequent kontrollieren kann, der Aufgaben realistisch einschätzt und loyal umsetzt.

- Schätzen Sie es, wenn Kollegen mit ihren Problemen zu Ihnen kommen?
- Vermissen Sie zuweilen die Menschlichkeit im Berufsleben?
- Erleben Sie häufige Veränderungen in Ihrem Arbeitsumfeld als negativ?
- Spielt bei der Wahl des Arbeitsplatzes Sicherheit eine bedeutende Rolle für Sie?

Dann sind Sie vielleicht ein **freundlicher Bewahrer**, dem ein gutes Betriebsklima sehr wichtig ist, der auf gemeinsam getragene Entscheidungen hinarbeitet und einfühlsam, sozial, aber klar kommuniziert.

Denken Sie bei dieser Analyse immer daran, dass es Ihnen lediglich leichter fallen soll, sich selbst und das Verhalten anderer zu begreifen. Wenn Sie verstanden haben, dass jeder Mensch unterschiedliche Grundströmungen in seiner Persönlichkeit hat und diese besondere Kombination das Verhalten dieser Person beeinflusst, können Sie Ihr Verhalten darauf einstellen.

Nicht hilfreich dagegen ist das Zuschreiben von Stereotypen oder das Einordnen in „Schubladen“, denn auch Persönlichkeiten, die wir vermeintlich „diagnostiziert“ haben, können uns immer wieder überraschen! ■

Lernen Sie, unterschiedliches Verhalten von Menschen einzuordnen und zu verstehen:

■ **Psychologie für die Assistenz**

www.haufe-akademie.de/5275

Dieser Beitrag hat Ihnen gefallen? Unsere kostenlosen Newsletter halten Sie rund um betriebliche Themen auf dem Laufenden. Einfach anmelden unter:

www.haufe.de/akademie/newsletter

Kontakt

Haufe Akademie GmbH & Co. KG

Lörracher Straße 9 · 79115 Freiburg

service@haufe-akademie.de

Telefon: 0761 898-4422



www.haufe-akademie.de